Ihr Gesprächspartner/in: René Puffe/Claudia Feld-Wielpütz

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungstermin: 08.02.2006

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

öffentlich
 nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

Anfrage
 Dringlichkeitsanfrage

Datum: 10.01.2006
Drucksachen-Nr.: 06/0012

Betreff:

Gewerbezufahrt Kraemer und Martin, Buisdorf

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand in Bezug auf den notwendigen Grunderwerb für eine Realisierung der Gewerbezufahrt in Buisdorf (Kraemer und Martin)?
2. Welche Maßnahmen denkt die Verwaltung zu ergreifen um eine baldige Einigung mit den Grundstückseigentümern zu erzielen und welchen Zeitrahmen hat die Verwaltung hierfür vorgesehen?
3. Was unternimmt die Verwaltung, damit der Bau der Gewerbezufahrt, wie im Haushaltsplan formuliert, in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 tatsächlich durchgeführt werden kann?
4. Gibt es weitere Überlegungen für den Fall, dass eine Einigung nicht erzielt werden kann?

Problembeschreibung/Begründung:

Seit vielen Jahren wird über die Notwendigkeit einer Gewerbezufahrt in Buisdorf diskutiert. Politik und Verwaltung sind sich im Grundsatz einig, dass der LKW- und Gefahrenverkehr aus den engen Ortsteilgassen in Buisdorf verschwinden und hierzu dringend die geplante Gewerbezufahrt realisiert werden muss. Die alten Gassen im Ortskern dienen als Schulweg und besitzen teilweise keinen Bürgersteig. Die alltägliche Situation vor Ort stellt somit einen erheblichen Gefahrenpunkt für die Kinder dar, zumal sie aus den hohen LKW-Führerhäusern nicht immer gesehen werden können. Haushaltsmittel wurden entsprechend der Realisierungsabsicht in den Haushalt für 2006 und 2007 eingestellt. Weiter wird im Haushaltsplan von einer zu erwartenden Zuschussung in Höhe von 70%

gespröchen. Weiter sind 248.000 Euro für den notwendigen Grunderwerb eingestellt worden.

Die CDU Fraktion ist nicht gewillt, eine weitere Verschiebung der Maßnahme hinzunehmen, da von der Entlastung durch die Gewerbezufahrt eine deutliche Erhöhung der Straßenverkehrsicherheit zu erwarten sein wird. Daher erwarten wir einen schnellstmöglichen positiven Abschluss des Grunderwerbs auf Basis der Ergebnisse des Kreisgutachterausschusses und gegebenenfalls unter Hinzuziehung aller rechtlichen Mittel.

Wir bitten die Antworten auch schriftlich zu geben.

gez. René Puffe

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. Sigrid Leitterstorf

gez. Bernhard Müller